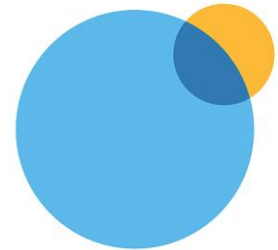


Jahresbericht 2017

Fachdienst

Volkshochschule/Weiterbildung



Vorwort	4
I. Einleitung – FD Volkshochschule/Weiterbildung	5
II. Ergebnisse	6
1. Volkshochschule (43.1)	6
1.1. Weiterbildung allgemein	6
1.1.1. Öffentliches Bildungsangebot	6
1.1.2. Auftrags- und Vertragsmaßnahmen	15
1.1.3. Besondere Dienstleistungen - Projekte	16
1.2. Koordination örtliche Volkshochschulen	17
1.3. Haus des Lebenslangen Lernens/HESSENCAMPUS	17
2. Besondere Auftragsmaßnahmen – Weiterbildung intern (43.2)	19
Anhang – Personelle Besetzung und Aufgabenverteilung	21

Kreis Offenbach
 Der Kreisausschuss
 Fachdienst Volkshochschule/Weiterbildung
 Frankfurter Str. 160-166
 63303 Dreieich

Vorwort



Das Jahr 2017 war für viele Landkreise und Kommunen in Hessen ein Jubiläumsjahr. Die Gebietsreform von 1977 hat auch dem Kreis Offenbach seine heutige Form gegeben; die Städte Dreieich und Rödermark sind im Zuge dieser Maßnahme durch die Zusammenlegung vormals selbstständiger Gemeinden neu entstanden.

Diese Neuorganisation hatte auch Auswirkung auf die Arbeit der Volkshochschulen. In Rödermark und Dreieich ist man unterschiedliche Wege gegangen, um die Erwachsenenbildung unter den neuen Bedingungen weiterzuführen. Während in Dreieich ein Verein die Trägerschaft für die Volkshochschule Dreieich übernahm, ist in Rödermark die vhs als Außenstelle der Volkshochschule Kreis Offenbach etabliert worden.

2017 haben nun in beiden Städten die Volkshochschulen des Jubiläums gedacht und sind dabei von der vhs Kreis Offenbach unterstützt worden. Ihr 50-jähriges Jubiläum feierten außerdem in diesem Jahr die Volkshochschulen in Obertshausen und in Rodgau.

Waren die Jubiläen Anlass für Feierlichkeiten und Rückblicke, so ging die Arbeit am aktuellen Bildungsangebot selbstverständlich weiter. Im vorliegenden Bericht sind die Ergebnisse in Zahlen dargestellt und kurz erläutert.

Nachdem im Jahr 2016 sehr viele zusätzliche Kurse für Neuzugewanderte und Flüchtlinge realisiert wurden, ist das Angebot 2017 der sich normalisierenden Situation entsprechend wieder etwas zurückgegangen. Dennoch ist der Bereich Integration/Deutsch als Fremdsprache sehr umfangreich im Hinblick auf Unterrichtseinheiten und Belegungen. Zu den stark nachgefragten Integrationskursen, die nun in Seligenstadt, Rödermark, Dreieich, Dietzenbach und Neu-Isenburg von Volkshochschulen angeboten werden, kommen spezielle Kurse für die Deutschsprachförderung im Beruf hinzu. Die meisten der mehr als 1500 Kandidaten unseres Prüfungszentrums, kamen ebenfalls aus dem Bereich Integration.

Erfreulich ist, dass die Nachfrage in allen anderen Fachgebieten relativ stabil geblieben ist, der Ausbau im Bereich Integration also nicht zulasten der allgemeinen Erwachsenenbildung bewerkstelligt wurde.

Die Themen und Formate in der Erwachsenenbildung ändern sich zum Teil rasant. Gleich geblieben ist der Auftrag der Volkshochschule: Sie will allen Menschen ein aktuelles und anspruchsvolles Weiterbildungsprogramm bieten. Dafür engagieren sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter jeden Tag. Ihnen gilt mein herzlicher Dank.

Ihr



Oliver Quilling
Landrat

I. Einleitung – FD Volkshochschule/Weiterbildung

Der Fachdienst Volkshochschule/Weiterbildung ist organisatorisch Teil des Fachbereiches I „Steuerungsunterstützung/Interner Service“ der Kreisverwaltung Offenbach. Zuständiger Dezernent ist Landrat Oliver Quilling.

Zum Leistungsumfang (Produktplan) des Fachdienstes gehören die Produkte:

1. Volkshochschule

Dieses Produkt untergliedert sich in drei Leistungsbereiche:

1. Weiterbildung allgemein

Schwerpunkt im Leistungsbereich Weiterbildung stellt die Volkshochschularbeit dar.

Die vhs Kreis Offenbach mit der Außenstelle Rödermark arbeitet im Rahmen des „Hessischen Weiterbildungsgesetzes“ (HWBG) vom 28.08.2001.

2. Koordination örtliche Volkshochschulen

Um die Weiterbildungsarbeit im Kreis Offenbach zu gewährleisten, arbeiten die vhs Kreis Offenbach und die örtlichen Volkshochschulen nach der „Satzung über die Volkshochschule des Kreises Offenbach“ zusammen.

3. HLL/HESSENCAMPUS

Im Rahmen des Betriebs des HLL und des Regelbetriebs des HESSENCAMPUS Dreieich/HLL erbringt der Fachdienst verschiedene Dienstleistungen, die nicht zum originären vhs-Aufgabenbereich gehören, die aber mit dem Lebenslangen Lernen in Verbindung stehen und sich auch teilweise aus dem HWBG ergeben.

2. Besondere Auftragsmaßnahmen – Weiterbildung intern

In diesem Produkt sind Leistungen zusammengefasst, die von der Volkshochschule erbracht werden, die aber nicht auf dem originären Bildungsauftrag des HWBG beruhen.

Folgende Leistungen sind in diesem Produktbereich enthalten:

1. Aus-, Fort- und Weiterbildung von Kindertagespflegepersonal

2. Weiterbildung Personal Kreisverwaltung

3. Kommunales Bildungsmanagement – Bildungskoordination für Neuzugewanderte

Die personelle Besetzung und Aufgabenverteilung (produktbereichsübergreifend) für den Berichtszeitraum sind als Anlage beigefügt.

II. Ergebnisse

1. Volkshochschule (43.1)

1.1. Weiterbildung allgemein

Der Leistungsbereich Weiterbildung allgemein gliedert sich in die Leistungsgruppen

- 1 – **Öffentliches Bildungsangebot der vhs**
- 2 – **Auftrags- und Vertragsmaßnahmen**
- 3 – **Besondere Dienstleistungen**

Öffentliches Bildungsangebot

Die Leistungsgruppe 1 enthält die Leistungen **Kurse, Einzelveranstaltungen, Studienfahrten, Studienreisen** und **Ausstellungen**. Die Ergebnisse sind anhand der folgenden tabellarischen Übersichten zusammengefasst. Dabei ist zu beachten, dass wegen der Systematik der Statistik des Deutschen Volkshochschulverbandes (DVV) in den folgenden Tabellen das Gesamtangebot der vhs dargestellt wird. Die Zahlen der besonderen Auftragsmaßnahmen (z. B. Orientierungshilfekurse für Flüchtlinge) werden in den späteren Abschnitten des Textes dann nochmals gesondert erläutert, sind aber bereits in den Tabellen enthalten.

Die Finanzierung der Volkshochschularbeit im Kreis Offenbach ist in Tabelle 1 dargestellt. Bei weiterhin niedriger Finanzierung durch das Land, unter anderem über das Hessische Weiterbildungsgesetz (HWBG), ist über die Jahre eine Erhöhung der Teilnahmegebühren (und der sonstigen Einnahmen) auf kreisweit mehr als 60% zu verzeichnen bei rückläufiger kommunaler Beteiligung von unter 30%. Zu den Teilnahmegebühren wurden bisher auch die individuellen Kostenerstattungen des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge (BAMF) für berechnete und verpflichtete Teilnehmende an Integrationskursen (und ähnlichen Maßnahmen) gezählt. Ab 2018 möchte der DVV diese Zahl unter der Rubrik Bundeszuschuss ausweisen, daher hat sich die vhs Kreis Offenbach entschieden, dies bereits ab 2016 umzusetzen. Da gleichzeitig die Zahl der Teilnehmenden an Integrationskursen bei den Volkshochschulen wächst, die als Träger zugelassen sind (Dietzenbach, Dreieich, Neu-Isenburg und vhs Kreis mit ihrer Außenstelle in Rödermark) und das BAMF die Kostenerstattung sehr stark angehoben hat, gibt es deutliche Verschiebungen bei der Darstellung der Finanzierungsquellen der vhs-Arbeit.

Insgesamt werden 2017 erstmals deutlich mehr als € 7 Millionen im Kreis Offenbach für öffentliche Weiterbildung ausgegeben. Mehr als € 3,3 Millionen entfallen dabei auf die vhs Kreis Offenbach (mit ihrer Außenstelle vhs Rödermark). Deren Ergebnisse sind in Tabelle 2 nochmals gesondert dokumentiert.

Obwohl die Zuschüsse vom Land im Rahmen des Weiterbildungspaktes um ca. 20 Prozent erhöht werden, stagniert ihr Anteil an der Finanzierung aller Volkshochschulen. Der Anteil des Kreises steigt zwar an, dies ist aber der Tatsache geschuldet, dass erstmals durch den frühen Haushaltsabschluss Ende März 2018, die internen Leistungsverrechnungen für Miete und Gemeinkosten abgebildet werden können. Diese Leistungen zur Infrastruktur der vhs Kreis Offenbach waren in der Vergangenheit nicht im Rahmen dieses Berichts darstellbar. Neben den

Teilnehmenden selbst, trägt aktuell der Bund über das BAMF einen großen Teil der Finanzierung der vhs-Arbeit auf Kreisebene, zumindest bei den Volkshochschulen, die Integrationskurse durchführen.

Tabelle 1: Finanzierung der vhs-Arbeit im Kreis Offenbach

	2013	2014	2015	2016	2017
Einnahmen in €	5.308.912	5.432.044	5.473.945	6.242.069	7.045.751
Zuschüsse in Prozent der Einnahmen					
- Land	5,30	5,17	5,16	4,50	4,75
- Kreis	15,51 29,87*)	14,63 28,37*)	14,36 26,98*)	10,56 23,25*)	15,19 25,03*)
- Kommunen	14,36	13,75	12,62	11,39	9,84
- andere (u. a. Bund) ²	0,28	0,42	0,41	17,27	20,94
Teilnahmegebühren ²	61,72	61,79	63,35	52,08	46,15
Sonstige Einnahmen	2,83	4,23	4,10	4,20	3,13
Ausgaben	5.308.912	5.432.044	5.473.945	6.242.069	7.045.751
je Kreisbewohner in €	15,75	15,64	15,76	17,97	20,13

*) Summe kommunale Zuschüsse ²) ab 2016 werden die Teilnahmegebühren um die individuellen Zuschüsse für Teilnehmende bereinigt

Tabelle 2: Finanzierung der Arbeit der vhs Kreis Offenbach

	2013	2014	2015	2016	2017
Einnahmen in €	1.180.483	1.249.786	1.397.985	1.806.977	2.157.474
Zuschüsse Bund in %*	0,8	1,2	1,1	23,3	23,5
Zuschüsse Land in %	14,7	14,6	13,8	12,1	10,0
Zuschüsse Kreis in %	38,2	34,9	32,1	22,3	35,3
Teilnahmegebühren in %*	42,4	45,4	50,0	37,7	29,6
sonstige Einnahmen in %	3,9	3,9	3,0	4,7	1,6
Ausgaben	1.909.986	1.918.418	2.027.055	2.324.169	3.334.354

Quelle: DVV-Statistik als Verwendungsnachweis der Landesmittel nach HWBG für vhs Rödermark und vhs Kreis Offenbach

* ab 2016 werden die Teilnahmegebühren um die individuellen Zuschüsse für Teilnehmende bereinigt und als Bundeszuschuss ausgewiesen.

Würde in dieser Betrachtung die interne Leistungsverrechnung keine Berücksichtigung finden, so hätten 2017 die Ausgaben nur ca. € 2,6 Millionen betragen und die Verhältnisse zu den Einnahmen hätten sich im Trend eher so verändert wie von 2015 auf 2016.

Die allgemeine demographische Entwicklung im Land und Bund zeichnet sich auch in der Belegungsstruktur der vhs Kreis Offenbach ab; sie spiegelt sich in Tabelle 3 wider. Seit Ende der 90er-Jahre ist eine deutliche Verschiebung der Teilnehmenden an Volkshochschulkursen in der Altersgruppe 65 und älter und eine ebenso deutliche Abnahme in der Altersgruppe 35 – 49 zu verzeichnen. Diesem Trend wird der DVV ab 2018 durch die Einführung einer zusätzlichen Altersgruppe „75 und älter“ Rechnung getragen. Es wird interessant sein, wie die erste Auswertung zur Statistik mit dieser Bezugsgruppe sein wird. Die entsprechenden Auswertemöglichkeiten sind aktuell von den Softwareherstellern der vhs-Verwaltungssoftwares noch nicht freigeschaltet.

II. Ergebnisse

Tabelle 3: Demographische Entwicklung – Anteile Altersgruppen (in %)

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
bis 24	10	12	10	8	8	9	10	10
25 - 34	13	12	11	12	12	12	12	14
35 - 49	32	30	30	29	28	27	27	26
50 - 64	28	27	28	29	29	29	29	28
65 und älter	17	19	21	22	23	22	22	22

In der folgenden Tabelle 4 sind die Daten der durchgeführten Kurse, Unterrichtseinheiten und Belegungen sowie die Weiterbildungsdichte für die gesamte Volkshochschularbeit im Kreis Offenbach und im Land Hessen zusammengefasst. In 2017 haben sich die Zahlen leicht zurück entwickelt. Dies liegt zum einen an den nicht mehr notwendigen Zusatzangeboten für Flüchtlinge, für deren Integration nun weitgehend auf etablierte Angebote zurückgegriffen werden kann. Zum anderen weisen die örtlichen vhs eine uneinheitliche Entwicklung auf.

Tabelle 4: Volkshochschul-Kennzahlen

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Kurse	3.224	3.139	3.007	2.998	3.032	3.145	3.144	3.167	3.251	3.099
Unterrichtseinheiten	83.443	81.604	77.302	78.810	79.057	81.656	82.812	86.217	93.953	90.381
Belegungen	35.193	34.598	33.507	33.869	33.500	34.107	34.641	34.073	35.503	32.659
Weiterbildungsdichte* Kreis OF	248	239	229	233	237	243	245	252	270	258
Weiterbildungsdichte* Hessen	210	213	220	214	208	216	214	221	237	231

*) Unterrichtseinheiten pro Tausend Einwohner

Die Tabelle 5 stellt die Kurse aller Volkshochschulen im Kreisgebiet dar und ist nach der DVV-Systematik gegliedert. Im Gesundheitsbereich finden mit gut 40% der Veranstaltungen seit vielen Jahren in Folge deutlich mehr Veranstaltungen statt als in irgendeinem anderen Bereich. Hier spiegelt sich der bundesweite Trend zu mehr präventiver Gesundheitsbildung wider.

Tabelle 5: Kurse der Volkshochschulen im Kreis Offenbach

Programmbereich	vhs Dietzenbach	vhs Dreieich	vhs Egelsbach	vhs Heimbürg	vhs Heusenstamm	vhs Langen	vhs Müntheim	vhs Neu-Isenburg	vhs Obertshausen	vhs Rodgau	vhs Seligenstadt	vhs Rödermark	vhs Kreis Offenbach	Gesamtzahl der Kurse	%
1 Politik - Gesellschaft - Umwelt	15	1	6	4	0	2	0	11	4	38	5	1	54	141	4,55
2 Kultur - Gestalten	22	11	21	15	0	13	46	55	23	46	34	23	129	438	14,13
3 Gesundheit	119	65	27	141	152	140	39	176	123	114	26	63	40	1.225	39,53
4 Sprachen	111	62	13	35	11	55	27	128	34	81	34	85	166	843	27,20
5 Arbeit - Beruf	0	7	0	11	3	14	3	9	0	39	2	0	303	391	12,62
6 Grundbildung - Schulabschlüsse	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	11	48	61	1,97
Gesamtzahl der Kurse	267	146	67	206	166	224	115	379	184	320	102	183	740	3.099	100,00

In der Tabelle 6 sind alle durchgeführten Volkshochschulveranstaltungen für das gesamte Kreisgebiet zusammengefasst. Hier kann man erkennen, dass neben dem „klassischen“ Kursgeschäft Einzelveranstaltungen (meist Vorträge, seltener Aufführungen) einen Schwerpunkt bei vielen Volkshochschulen bilden.

Tabelle 6: Durchgeführte vhs-Veranstaltungen im Kreisgebiet

Volkshochschulen	Kurse/ Gruppen	Geleistete		Einzelveranstaltungen		Studienfahrten		Studienreisen		Ausstellungen	
		Belegungen	UE	Anzahl	Belegungen	Anzahl	Belegungen	Anzahl	Belegungen	Anzahl	Belegungen
Dietzenbach	267	2.931	10.559	28	245	12	177	7	101		
Dreieich	146	1.690	6.798	8	496						
Egelsbach	67	566	1.712	6	30						
Hainburg	206	3.447	3.939	9	128			1	21		
Heusenstamm	166	1.926	2.447								
Langen	224	2.357	4.448	26	780	6	113			5	1.350
Mühlheim	115	1.109	2.037	1	70						
Neu-Isenburg	379	4.050	11.042	11	315	5	144	17	413		
Obertshausen	184	2.277	3.796	2	164	6	288				
Rodgau	320	2.961	5.471	14	263						
Rödermark	183	1.998	10.108	9	111					1	70
Seligenstadt	102	879	1.667								
vhs Kreis Offenbach	740	6.468	26.357	71	1.165	1	29	4	69	1	1.250
Kreis Offenbach	3.099	32.659	90.381	185	3.767	30	751	29	604	7	2.670

Tabelle 7 zeigt, dass die Absprachen untereinander und die Unterstützungsleistungen der vhs Kreis Offenbach die örtlichen Kennzahlen positiv beeinflussen.

Tabelle 7: Weiterbildungsdaten für das Kreisgebiet

Volkshochschulen	Bevölkerung am 31.12.2016	Kurse/ Gruppen	Belegungen	Geleistete Unterrichtseinheiten zzgl. Kreis-vhs			Weiterbildungsdichte*	
				vor Ort	Summe	ohne Kreis-vhs	mit Kreis-vhs	
Dietzenbach	33.903	267	2.931	10.559	1.925	12.484	311	368
Dreieich	41.042	146	1.690	6.798	19.404	26.202	166	638
Egelsbach	11.589	67	566	1.712	0	1.712	148	148
Hainburg	14.483	206	3.447	3.939	81	4.020	272	278
Heusenstamm	18.932	166	1.926	2.447	709	3.156	129	167
Langen	37.252	224	2.357	4.448	120	4.568	119	123
Mühlheim	28.130	115	1.109	2.037	203	2.240	72	80
Neu-Isenburg	37.563	379	4.050	11.042	264	11.306	294	301
Obertshausen	24.573	184	2.277	3.796	243	4.039	154	164
Rodgau	44.465	320	2.961	5.471	165	5.636	123	127
Rödermark	27.579	183	1.998	10.108	1.469	11.577	367	420
Seligenstadt	21.184	102	879	1.667	1.577	3.244	79	153
vhs Kreis Offenbach		740	6.468	26.357	197 ^{*)}			
Kreis Offenbach**	349.982	3.099	32.659	90.381			258	

*) Weiterbildungsdichte=Zahl der Unterrichtseinheiten pro tausend Einwohner **) incl. der Einwohner der Gemeinde Mainhausen *) außerhalb der genannten Orte

Der Vergleichsmöglichkeit wichtiger Kennzahlen mit der Bundes- und Landesebene dient die Tabelle 8.

In allen Perioden ergibt sich für den Kreis eine Weiterbildungsdichte, die über dem Landes- und Bundesdurchschnitt liegt. Dies ist sicherlich ebenso der dichten Vernetzung der örtlichen Volkshochschulen, mit der vhs Kreis Offenbach geschuldet, wie dem starken Engagement der Kommunen für „ihre“ Volkshochschule vor Ort. Im Rahmen des hessischen Weiterbildungspaktes gibt es Volkshochschulen in Flächenkreisen, die gerade beginnen Überlegungen anzustellen, wie sie Ähnliches für ihre Kommunen erreichen können.

Tabelle 8: Volkshochschuldaten 2013–2017

Kennzahlen aus der DIE-Auswertung der DVV-Berichtsbögen 2013–2017

		Veranstaltungen	UE	Belegungen	WBD	€/UE	Belegung je Kurs	UE je Kurs	Ausgaben je UE in €	Einnahmen je UE in €	TN Gebühr %	öffentl. Zusch. in %
BUND	2013	687.729	15.317.016	8.989.598	187	2,52	10,9	25,8	22,07	32,18	40,2	40,8
	2014	694.796	15.577.383	9.026.830	190	2,57	10,8	25,9	22,31	32,07	40,5	40,4
	2015	697.805	16.756.209	9.003.287	203	2,45	11,0	27,9	21,88	30,32	40,5	40,4
	2016	700.500	18.171.370	9.082.441	218	2,39	11,1	30,1	24,37	30,4	37,9	36,5
	2017	686.315	18.250.288	8.881.701	218	2,38	11,1	31,0	26,79	30,0	34,8	34,8
HESSEN	2013	44.927	1.315.779	534.415	216	2,48	10,4	32,0	20,75	31,07	39,8	38,5
	2014	44.810	1.305.951	535.205	214	2,46	10,5	31,5	21,26	31,36	38,3	36,6
	2015	44.341	1.356.949	520.302	221	2,52	10,6	32,9	21,59	29,98	42,0	38,1
	2016	45.641	1.479.326	533.145	237	2,36	10,8	35,1	23,32	29,13	37,9	32,3
	2017	45.266	1.449.316	533.293	231	2,26	10,8	35,0	26,49	27,87	32,4	31,6
KREIS OF	2013	3.432	85.088	41.270	243	3,70	10,8	26,0	22,97	40,13	61,7	35,8
	2014	3.384	85.557	40.747	245	3,02	11,0	26,3	23,79	33,24	61,8	33,5
	2015	3.406	88.714	39.578	252	3,74	10,8	27,2	23,51	40,22	63,4	32,1
	2016	3.462	96.109	40.349	270	3,17	10,9	28,9	24,63	34,62	52,1	26,5
	2017	3.343	92.472	37.781	258	3,41	10,5	29,2	28,81	36,06	44,5	32,3

WBD = Weiterbildungsdichte (Unterrichtseinheiten pro 1.000 Einwohner)

Reichtum des Programms und Vielfalt der Lernkultur

Die Programmbereiche der vhs Kreis Offenbach: Analyse–Trends–Ausblick

Analog zu den Vorgaben des Deutschen (DVV) und des Hessischen Volkshochschulverbandes (hvv) ist die inhaltliche Arbeit der vhs Kreis Offenbach in sechs Programmbereiche aufgeteilt (s. Tabelle 5), die fachlich und konzeptionell von Pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (HPM) betreut werden (s. Anhang). Aufbau und Gestaltung des Programmheftes der vhs Kreis Offenbach, das zweimal jährlich erscheint, entsprechen diesen Programmbereichen und dienen somit einer einheitlichen und möglichst übersichtlichen Struktur des Heftes. Gleichzeitig ergänzt ein Internet-Auftritt mit gleicher Programmstruktur das Erscheinungsbild der vhs Kreis Offenbach. Gemeinsam mit den örtlichen Volkshochschulen gewährleistet die vhs Kreis Offenbach ein flächendeckendes und vielfältiges Angebot an allgemeiner, beruflicher, gesundheitlicher und kultureller Weiterbildung.

Programmbereich Gesellschaft-Politik-Umwelt

Fachgebiete Gesellschaft, Geschichte, Politik, Recht, Philosophie

Mit dem „Forum am Montag“ hat sich über viele Jahre eine Veranstaltungsreihe etabliert, die Gelegenheit gibt, sich mit Themen aus Gesellschaft, Geschichte, Politik und Philosophie auseinanderzusetzen. Auch im Berichtszeitraum konnten alle geplanten Veranstaltungen durchgeführt werden. Dabei wurde mit der Initiative „Vielfalt leben im Kreis Offenbach“, mit dem Europe Direct Relais Kreis Offenbach und der vhs Dreieich kooperiert. Durch diese Zusammenarbeit war es möglich, neue Interessenten anzusprechen und für unsere Vortragsreihe zu gewinnen. Nach wie vor beliebt und schnell ausgebucht sind Exkursionen außerhalb der Volkshochschule, also Führungen und Besichtigungen verschiedener Einrichtungen im Rhein-

Main-Gebiet. Sie ermöglichen den Teilnehmenden Blicke hinter die Kulissen von Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft in ihrer Region. Große Aufmerksamkeit schenken die Menschen im Kreis Offenbach auch der Entwicklung der benachbarten Großstadt Frankfurt. Weiterhin suchen die Bürgerinnen und Bürger Orientierung in Vorträgen zu aktuellen Rechtsfragen, die sie in ihrem Alltag unmittelbar betreffen. Die Nachfrage nach Veranstaltungen zu Patientenverfügung, zu Vollmachten oder Erbschaftssteuer, zeigt, welche Fragen in einer alternden Gesellschaft anstehen.

Auch Veranstaltungen, die sich ethischen und philosophischen Fragestellungen widmen, treffen immer noch auf das Interesse einer qualifizierten Minderheit an Zuhörern und bleiben so fester Bestandteil des Programms.

Fachgebiete Pädagogik, Psychologie, Kommunikation und Frauenbildung

Die psychische Gesundheit zu stärken, Resilienz zu entwickeln und das persönliche Potential zu entfalten sind angesichts steigender Zahlen von psychischen Erkrankungen wichtige präventive Ziele. Das vielfältige Kursprogramm im Bereich Psychologie leistet dazu einen Beitrag. „Gesund und leistungsfähig bleiben“ und „Neues kennen lernen“ sind die vorrangigen Motivationen der Kursteilnehmenden, wie die Evaluation zeigt. In den Kursen werden z.B. Erkenntnisse der Resilienz-forschung, des Mentaltrainings, der Hypnose- oder Gestalttherapie praxisnah aufbereitet und mit gezielten Übungen erlebbar gemacht, so dass ein Transfer in den Alltag möglich wird. Großes Interesse ist bei den Vorträgen zu psychologischen Themen zu verzeichnen, Highlight ist die Vortragsreihe „Störende Gefühle“ von Gertrude Kapellen. An den fünf Veranstaltungen nehmen jeweils mehr als 30 Personen teil. Erfreulich ist auch die Nachfrage bei den Bildungsurlauben im Bereich Kommunikation. Es finden sechs Kurse statt, zwei mit maximaler Teilnahmezahl. Insgesamt liegt die Ausfallquote im Bereich Psychologie jedoch weiterhin deutlich über dem Durchschnitt.

Im Querschnittsbereich **Frauenbildung** beschränkt sich die Kooperation mit örtlichen Frauenbeauftragten im Jahr 2017 auf die schon legendären Frauenfrühstücke. Beide Veranstaltungen 2017 werden von jeweils ca. 300 Frauen besucht.

Bei den eigenen Veranstaltungen ist die Resonanz sehr unterschiedlich: sämtliche Schreibkurse für Frauen, einschließlich der Bildungsurlaube auf Sylt mit der Psychologin, Pädagogin und Gestalt-Therapeutin Karin Walther-Weckmann sind restlos ausgebucht etliche andere Angebote müssen leider abgesagt werden.

Fachgebiete Länderkunde, Naturwissenschaften, Umweltbildung

Das Angebot der vhs umfasst Workshops und Vorträge zu den Themen Garten, Heilkräuter, Forst und Führungen beispielsweise im Solarpark und einem Wasserwerk. Hervorzuheben ist die Fortbildung für Wildnispädagogen, in der über ein Jahr an sechs Wochenenden Teilnehmende für die Arbeit in der Natur mit Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen qualifiziert werden.

Programmbereich Kultur - Gestalten

Kultur- und kunstgeschichtliche Einzelveranstaltungen wie Lesungen, literarische Spaziergänge, Museumsbesuche und Exkursionen zu verschiedenen Themen sind nach wie vor beliebt und gut besucht. Auf großes Interesse stießen Führungen zur Stadtkultur wie auch

II. Ergebnisse

Führungen in der ständigen Sammlung des Städtels. Lesungen, die in Zusammenarbeit mit den Stadtbüchereien und dem Buchhandel durchgeführt werden, haben sich im Programm etabliert bzw. werden neu konzipiert und sind im Jahr 2017 stets sehr gut besucht. Hervorzuheben ist hierbei die Bedeutung von Kooperationen, die helfen, den Teilnehmerkreis zu erweitern und zu verstetigen.

Die hohe Nachfrage nach Kursen im Bereich künstlerisches Gestalten – sei es an Kompaktkursen am Wochenende oder an Semesterkursen – spiegelt das Bedürfnis der Menschen nach künstlerisch-kreativer Entfaltung und dem Erlernen kunsthandwerklicher Techniken wieder. Hervorzuheben ist die hervorragende Ausstattung der Werkstätten, die von Dozenten und Teilnehmenden immer wieder positiv bewertet wird. Im Fokus der Bildhauerkurse steht im Jahr 2017 die Vorbereitung einer Ausstellung, die im Februar 2018 im RegioMuseum Seligenstadt präsentiert werden wird.

Kursangebote im Bereich der musikalischen Praxis erfreuen sich weiterhin großer Beliebtheit. Die Freude auch etwas außergewöhnliche Instrumente wie Didgeridoo, Ukulele oder Blues Harp auch ohne die Kenntnis von Noten zu erlernen, steht bei vielen Teilnehmenden im Fokus. Ziel ist es, das Angebot zu erweitern und neben den bereits vorhandenen Kursen, neue Instrumentengruppen und deren praktische Anwendung ins Programm aufzunehmen.

Programmbereich Gesundheit

Unser Gesundheitsverständnis ist geprägt von dem Grundsatz, dass Gesundheit mehr als die Abwesenheit von Krankheit ist. Mit unseren Angeboten unterstützen wir die gesunde Lebensführung, den Erhalt der Gesundheit aber auch den Umgang mit gesundheitlichen Einschränkungen. Das vielfältige Programm umfasst Kurse zur Entspannung und Stressbewältigung, zur Stärkung der körperlichen Fitness und Beweglichkeit sowie zur gesunden Ernährung. Stark nachgefragt sind die Bildungsurlaube, die eine intensive Auseinandersetzung mit den Themen Achtsamkeit und Stressbewältigung anregen und die Teilnehmenden dabei unterstützen, die gesundheitsfördernden Erkenntnisse in den beruflichen und privaten Alltag zu integrieren. Ebenfalls gut angenommen wurde das neue Format „Yoga in der Mittagspause“. An den Berufsalltag angepasst, ermöglicht es mit Übungen zur Stärkung der Wirbelsäule und zur Entspannung einen Ausgleich zur „Sitzarbeit“ an PC und Schreibtisch.

Vorträge und Workshops zu Heilmethoden, z.B. aus der Traditionellen Chinesischen Medizin, runden das Programm ab. Durch das breite Angebotsspektrum werden verschiedenste Zielgruppen mit vielfältigen Voraussetzungen, Zielsetzungen und Wünschen dabei begleitet, ihre Gesundheit eigenverantwortlich zu erhalten bzw. zu verbessern. Kreisweit liegt der Gesundheitsbereich mit 40% an der Spitze des Gesamtangebotes.

Programmbereich Sprachen

Globalisierung, Internationalisierung, Migration und vielfältiger werdende Lebensentwürfe lassen Sprachenkenntnisse mehr denn je zu Schlüsselkompetenzen werden. Dies gilt sowohl in Hinblick auf die Muttersprache eines Menschen als auch auf seine eventuelle Zweitsprache und weitere Fremdsprachen. Ziel des Sprachenangebots unserer Volkshochschule ist es daher, den Bürgerinnen und Bürgern möglichst wohn-

ortnah die Möglichkeit zu bieten, die verschiedenen Sprachen zu erlernen oder die bereits vorhandenen Kenntnisse auszubauen.

Die vhs Kreis Offenbach bietet mit 17 verschiedenen **Fremdsprachen** die Möglichkeit, schulisch erworbene Fremdsprachenkenntnisse auf einem höheren Niveau auszubauen, aber auch Fremdsprachen neu zu erlernen, die im schulischen Kontext nicht angeboten werden. So gehören neben Schwedisch, Dänisch, Finnisch und Ungarisch auch Sprachen wie Chinesisch, Arabisch, Japanisch oder Brasilianisches Portugiesisch, die außerhalb Europas gesprochen werden, zum Angebot. Abgesehen von der Zielsetzung, Basiskompetenzen zu erlangen, gibt es auch in den seltener unterrichteten Sprachen Kurse auf hohem Niveau, wie beispielsweise einen Mittelstufenkurs Arabisch.

Neue Teilnehmerkreise werden im Bereich „Fremdsprachen“ auf verschiedenen Wegen erschlossen. Beispielsweise werden neben den klassischen Sprachkursen auch Kurse angeboten, die die Sprachvermittlung mit anderen Inhalten kombinieren. Dies hat nicht nur den Zweck, eine Sprache „mit allen Sinnen“ noch effektiver lernen zu können, sondern trägt auch dem Bedürfnis nach Veranstaltungen mit Eventcharakter und der Einladung besonderer Interessengruppen Rechnung. Als Beispiele zu nennen wären „Chinesische Kalligraphie“, „Englischer Stammtisch“ in Lokalen im Kreis Offenbach oder „Schwedische Weihnachten“ mit Sprachvermittlung und kulinarischen Spezialitäten. Das „Sprachenspeeddating“, das im vorherigen Jahr zum ersten Mal zur Gewinnung neuer Teilnehmender in Kooperation mit dem Europe Direct Relais Rhein-Main stattfand, wurde 2017 zweimal, jeweils kurz vor Semesterbeginn, wieder durchgeführt.

Um den unterschiedlichen Bedürfnissen der Interessenten entgegenzukommen, werden neben Wochenkursen auch Intensivkurse, Kompaktkurse, Wochenendseminare, Bildungsurlaube und weitere Organisationsformen angeboten. Im Bereich „e-learning“ stehen im Selbstlernzentrum im HLL in Dreieich für viele der gängigen Fremdsprachen geeignete Lernprogramme kostenlos zur Verfügung, die den Präsenzunterricht ideal ergänzen.

Deutsch als Fremdsprache

Auch im Jahr 2017 ist der Integrationsbedarf stetig gewachsen. Die vhs Kreis Offenbach begegnet diesen Bedarfen mit der Durchführung von systematisch staatlich geförderten Sprachvermittlungsprogrammen. Es handelt sich dabei um die BAMF-geförderten Erstorientierungskurse, Integrationskurse und Berufssprachkurse und die vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Einstieg-Deutsch-Kurse. Im Auftrag der ProArbeit führt die vhs wöchentlich Sprachtestierungen durch, im Herbst umfangreiche Sprachstandsfeststellungen für einen Großteil der im Kreis lebenden afghanischen Asylbewerber. Auf die erheblichen Aufgabenzuwächse im Fachbereich reagiert der Kreis mit der Schaffung einer Vollzeitstelle Pädagogische Fachbereichsassistenz.

Die Kurse zur deutschen **Gebärdensprache**, einer natürlichen, visuell wahrnehmbaren Variante des Deutschen, sind fester Bestandteil des Angebotes. In der Regel werden sie von Angehörigen Hörgeschädigter besucht; immer wieder interessieren sich aber auch Menschen für diese Kurse, die im beruflichen oder ehrenamtlichen Kontext mit Hörgeschädigten in Kontakt gekommen sind. Besonders erfreulich ist, dass neben regelmäßig neu beginnenden Anfängerkursen auch ein festes Angebot für fortgeschrittene Lerner bis hin zum Konversationskurs an-

II. Ergebnisse

geboten werden kann. Somit hält die vhs auch zu diesem Thema eine verlässliche Weiterbildungsmöglichkeit für berufliche Zwecke vor.

Programmbereich Arbeit - Beruf

Die Nachfrage nach Kursen ist für die beiden großen Felder des Programmbereichs, nämlich IT-/Medienkompetenz und Wirtschafts-/Kaufmännische Kompetenzen, rückläufig. Im letzteren hat die vhs Kreis Offenbach ihre Angebotspalette um die Xpert Business-Webinare erweitert. Kunden haben nun die Möglichkeit, kaufmännische und betriebswirtschaftliche Kenntnisse in Live-Webinaren über das Internet von ihrem Rechner von zu Hause aus zu erwerben.

Programmbereich Grundbildung - Schulabschlüsse

Für die vhs Kreis Offenbach gibt es aktuell keinen Handlungsbedarf hinsichtlich der Durchführung von **Schulabschlüssen**, da diese von der Schule für Erwachsene im HLL und dem Abendgymnasium Offenbach angeboten werden (Mittlere Reife, Fachhochschulreife, Abitur). In der näheren Umgebung des Kreises Offenbach (Offenbach, Frankfurt, Hanau, Darmstadt und Dieburg) gibt es weitere Anbieter verschiedener Schulabschlüsse. Die Beratung zum Nachholen eines Schulabschlusses übernimmt seit 2011 die Bildungsberatung im HLL. Sie ist fester Bestandteil des HESSENCAMPUS (siehe dort).

Die mangelnde Grundbildung Erwachsener in den Bereichen Lesen, Schreiben, Rechnen und technologiebasiertes Problemlösen ist in allen westlichen Industrienationen ein großes Problem, dem sich auch die höchsten politischen Ebenen annehmen. Die 2012 ausgerufene Nationale Strategie für Grundbildung und Alphabetisierung Erwachsener wurde 2016 in die Dekade für Alphabetisierung überführt. So wichtig die Wahrnehmung des Themas im politischen Raum ist, so sicher ist es aber auch, dass die Umsetzung der Ziele nur vor Ort und gemeinsam mit weiteren Akteuren, die Zugang zur Zielgruppe haben, geleistet werden kann. Die vhs Kreis Offenbach widmet sich seit Jahrzehnten dem Alphabetisierungsbedarf deutschsprachiger funktionaler Analphabeten. Sie arbeitet intensiv mit der Pro Arbeit und dem dort ansässigen Kompetenzteam Grundbildung zusammen. Ein gemeinsam erarbeitetes Hilfeprodukt („Erstberatung Grundbildung“), ist mittlerweile in den Regelbetrieb übernommen worden und findet so dauerhaft Anwendung. Die Jobcoaches vermitteln Menschen, bei denen sie einen Grundbildungsbedarf vermuten, direkt an eine Fachkraft der vhs. Neben der Zuweisung durch die Pro Arbeit sind sowohl die Beratung als auch die Kurse ein offenes Angebot, das allen lernwilligen Erwachsenen zur Verfügung steht. Die Volkshochschule Kreis Offenbach ist weiterhin in Arbeitsgemeinschaften auf Landesebene und im HESSENCAMPUS-Verbund zum Thema Grundbildung aktiv.

Fortbildungsreihe Ehrenamt

Die Fortbildungsreihe Ehrenamt, die bereits seit vielen Jahren einen festen Platz im Programm einnimmt, wird auch 2017 mit guter Nachfrage fortgeführt. Das Programm umfasst 27 Kursangebote, die Vereinsmitglieder mit aktuellen Informationen und praktischen Tipps bei ihrer wichtigen ehrenamtlichen Tätigkeit unterstützen. Dazu gehören klassische Kurse wie Protokollführung oder Steuerrecht für Vereine, aber auch neue Angebote zum Vereinsmanagement und zur Mitglieder-gewinnung.

Für Ehrenamtliche, die im Bereich der Sprachförderung für Flüchtlinge tätig sind, wird ein neues Format der Fortbildung realisiert: ein Kompakt-

kurs, der alle Inhalte der bisher in extensiver Form durchgeführten Fortbildung enthält, kann als Bildungsurlaub angeboten werden. Dieser Kurs ist der erste anerkannte Bildungsurlaub dieser Art in Hessen.

Volkshochschule Rödermark

Die Volkshochschule Rödermark kann auch 2017 die hervorragenden Resultate der Vorjahre weiter ausbauen. Stieg in der Vergangenheit vor allem die Zahl der Unterrichtseinheiten – bedingt durch die Zunahme der Integrationskurse - ist im Berichtsjahr zusätzlich eine erfreuliche Zunahme der Belegungszahlen zu verzeichnen. Besonders die Gesundheitskurse sind gut nachgefragt und auch die meisten Sprachkurse können stattfinden.

Highlight des Jahres ist der Tag der offenen Tür anlässlich des 40jährigen Jubiläums der Volkshochschule Rödermark, die ja im Rahmen der Gebietsreform eingerichtet wurde. So vielfältig wie das Programm sind auch die Besucherinnen und Besucher der Veranstaltung. Bürgermeister Roland Kern spricht ein wertschätzendes Grußwort und auch der Erste Stadtrat Jörg Rotter ist anwesend. Beide genießen sichtlich mit allen anderen die regionalen, nationalen und internationalen kulinarischen Köstlichkeiten, die von Teilnehmer/innen –viele davon mit Migrationshintergrund– Kursleiter/innen und Mitarbeiterinnen gespendet werden. Auch die Schnupperkurse, Beratungsangebote und Informationsstände werden eifrig frequentiert und die von der pädagogischen Leitung der vhs Kreis Offenbach geehrten langjährigen Kursleitungen mit viel Beifall bedacht.

Auftrags- und Vertragsmaßnahmen

In die Leistungsgruppe 2 fallen die **Orientierungshilfekurse, Maßnahmen zur Hausaufgabenhilfe, die Schulung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern externer Institutionen** sowie **Auftragsmaßnahmen für andere Fachdienste** des Kreises.

Entsprechend des bundesweiten Trends, nehmen die Flüchtlingszahlen seit ihrem Höchstwert 2015/2016 kontinuierlich ab. Daher sinkt auch der Bedarf, **Orientierungshilfekurse** für den Fachdienst 51.5 – Asyl durchzuführen: waren es 2016 noch 61 Maßnahmen, so werden 2017 nur noch 19 Maßnahmen durchgeführt. Allerdings kommen durch Bundes- und Landesprogramme geförderte Sprachkurse (Einstieg Deutsch, Erstorientierungskurse, Mitsprache Deutsch 4U) hinzu, die den Kreis hier finanziell entlasten und den Teilnehmenden in einem neuen Format neben einer Erstorientierung in Deutschland auch erheblich umfangreichere Sprachförderung ermöglichen. So kommen weitere 6 Kurse zustande.

Hausaufgabenhilfe wird von verschiedenen Institutionen in freiwilliger Trägerschaft geleistet und als Beitrag zur Integration von Land und Bund finanziell gefördert. Im Kreis Offenbach ist die vhs Kreis Offenbach, vermittelt durch den hvv, seit Ende der siebziger Jahre ein Träger der Hausaufgabenhilfe.

Seit 2009 werden die Landesmittel beim hvv ohne den Einsatz von Eigenmitteln abgerufen und direkt weitergegeben. Damit stehen jährlich etwa € 11.000,- für die weitere Förderung des Projektes zur Verfügung, die von Seiten der vhs Kreis Offenbach an die Hausaufgabenhilfe Dietzenbach gegeben werden. Durch diese Mittel wird die Betreuung von etwa 80-100 Kindern pro Schulhalbjahr gefördert.

II. Ergebnisse

Als Auftrags- und Vertragsmaßnahmen werden in einem geringen Maße auch **Mitarbeiterfortbildungen** für **externe** Institutionen und die ProArbeit angeboten. Es wird nur auf Nachfrage der externen Institutionen reagiert und das Angebot nicht offensiv beworben. Dabei wird mit marktüblichen Preisen kalkuliert, damit keine Konkurrenzangebote zum freien Markt entstehen. Schwerpunkt sind hier Schulungen im Bereich EDV und Sprachen.

Tabelle 9: Fortbildung externe Institutionen im Jahresvergleich

	2013	2014	2015	2016	2017
Veranstaltungen gesamt	17	4	5	6	6
Teilnehmer/innen	191	38	55	36	45

Besondere Dienstleistungen - Projekte

Unter die Leistungsgruppe 3 fallen **Prüfungen**, **Kursleitungsfortbildungen** und besondere **Projekte**.

Tabelle 10: Teilnehmende an Prüfungen

	2013	2014	2015	2016	2017
Zertifikatsprüfungen Sprache/Arbeit u. Beruf	752	813	953	948	1.023
Einbürgerungstest	279	206	268	317	290
Leben in Deutschland	94	119	102	142	176
Trägerunabhängige Einstufung DaF	442	525	629	722	681

Die vhs Kreis Offenbach fördert die **Fortbildung** der nebenberuflichen **Kursleitungen** aller Volkshochschulen im Kreis Offenbach. Es werden sowohl eigene Veranstaltungen durchgeführt als auch der Besuch von Seminaren des hvv und anderer Träger unterstützt.

2017 werden 8 Fortbildungsveranstaltungen durchgeführt. Diese Veranstaltungen besuchen insgesamt 125 Personen.

16 Kursleitungen erhalten eine finanzielle Unterstützung für die Teilnahme an Fortbildungen des hvv und anderer Veranstalter.

Die 1996 eingeführte Möglichkeit der Hospitation von Kursleitungen der vhs Kreis Offenbach an der eigenen Institution besteht weiterhin. Im Jahr 2017 nutzen 22 Kursleitungen auf diesem Wege die Möglichkeit zur Fortbildung.

Die vhs Kreis Offenbach bietet für die Kunden der ProArbeit seit 2005 einen **Bewerbungsservice** an. Nach Anmeldung durch den zuständigen Fallmanager erhalten arbeitslose Personen intensive und individuelle Unterstützung bei der Erstellung versandfertiger Bewerbungsunterlagen. Im Jahr 2017 profitieren insgesamt 519 Personen von diesem Angebot, vorwiegend Migranten/-innen und gering Qualifizierte, die meist nicht in der Lage sind, eigenständig eine angemessen gestaltete und aussagekräftige Bewerbung mit Lebenslauf zu verfassen. Weiterhin werden seit 2017 im Auftrag der ProArbeit Spracheinstufungen für berufssprachliche Deutschkurse durchgeführt. Dabei sind in diesem Jahr 205 Personen eingestuft worden.

Talentcampus heißt ein Ferienprojekt für bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund. Das Projekt des DVV wird im Rahmen des bundesweiten Programms „*Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung*“ vom BMBF finanziell gefördert.

Seit 2013 beteiligt sich die vhs Kreis Offenbach. In den Osterferien 2017 führt sie das Projekt „Musik erleben – in vielen Facetten und Formen“

durch, in dem die 10-13-jährigen u.a. Gitarre und Cajon spielen und Musikinstrumente bauen. In den Herbstferien findet das Projekt „Helden im Wandel der Zeit“ statt, das sich mit historischen Helden und Alltagshelden (z.B. Feuerwehr und Sanitäter) beschäftigt. Den künstlerischen Ausdruck und die Sprachkompetenz zu fördern, war eine wesentliche Komponente der talentCAMPus-Projekte, bei denen jeweils 24 Kinder im Bildungshaus Dietzenbach neue Lernerfahrungen sammeln.

1.2. Koordination örtliche Volkshochschulen

Der Leistungsbereich **Koordination örtliche Volkshochschulen** beinhaltet die Leistungen **Koordination – Kooperation** und **Arbeit und Leben**.

Im Bereich **Koordination – Kooperation** findet im Berichtszeitraum eine ordentliche Leitungskonferenz statt.

Die Themenschwerpunkte sind:

- Allgemeiner Erfahrungsaustausch zum vhs-Programm
- Gebühren- und Honorarsituation der vhs im Kreis
- Rechtliche Entwicklungen bei der Beschäftigung freiberuflicher Lehrkräfte
- Erster Erfahrungsaustausch zur Umsetzung der neuen DVV-Statistik

Die Ergebnisse der Arbeit der einzelnen örtlichen Volkshochschulen sind im Abschnitt 1 bereits ausführlich dargestellt worden. Durch die gelungene Kooperation aller vhs-Einrichtungen im Kreis Offenbach, kommen die seit Jahrzehnten guten Ergebnisse für die Gesamtbevölkerung des Kreises zustande.

Arbeit und Leben stellt eine bundesweite Arbeitsgemeinschaft des Deutschen Gewerkschaftsbundes und der Volkshochschulen dar.

Die Kreisarbeitsgemeinschaft will über Grundlagen, Zusammenhänge und Wechselbeziehungen des politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Geschehens informieren und besonders den abhängig Beschäftigten Kenntnisse und Fähigkeiten vermitteln, die für Mitwirkung, Mitbestimmung und Mitverantwortung am Arbeitsplatz und allen anderen Lebensbereichen notwendig sind.

Die Veranstaltungen von Arbeit und Leben stehen allen Interessierten offen.

In der Kreisarbeitsgemeinschaft Arbeit und Leben Offenbach arbeiten die vhs Kreis Offenbach und der Deutsche Gewerkschaftsbund Region Südosthessen zusammen. Beide Institutionen besetzen den Vorstand der Kreisarbeitsgemeinschaft paritätisch.

Die Geschäftsführung liegt bei der vhs Kreis Offenbach.

Im Berichtszeitraum werden zwei Wochenendseminare und eine Tagesveranstaltung über die Kreisarbeitsgemeinschaft abgerechnet. Bei zwei Bildungsurlauben tritt die Kreisarbeitsgemeinschaft als Mitveranstalterin auf.

1.3. Haus des Lebenslangen Lernens/HESSENCAMPUS

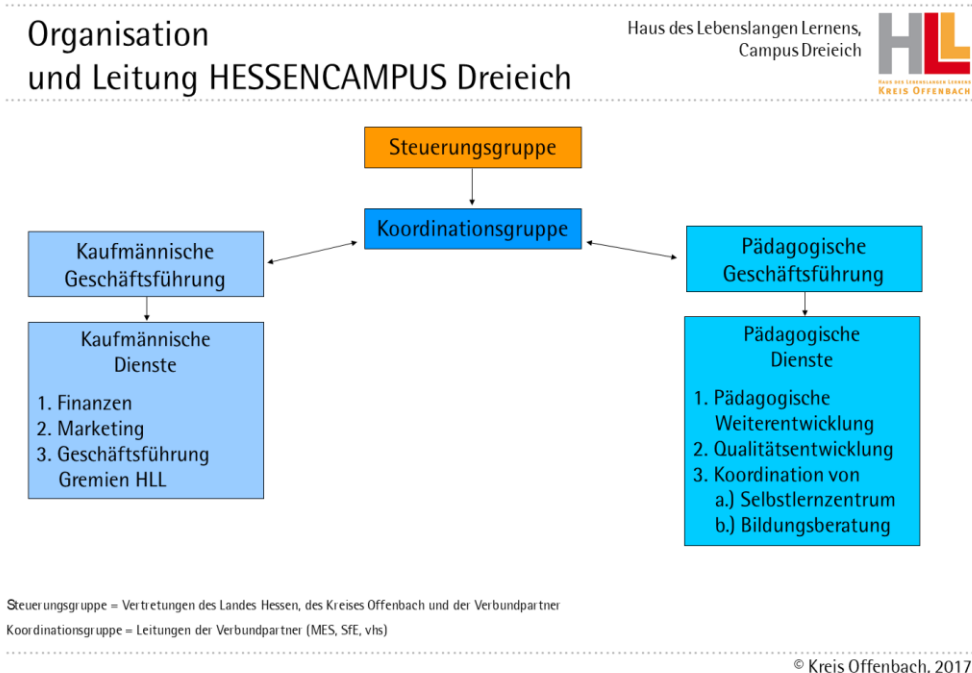
Im Zusammenhang mit dem Haus des Lebenslangen Lernens erbringt der Fachdienst Volkshochschule/Weiterbildung für den Kreis zwei Aufgaben, die sich in eigenständigen Leistungen des Fachdienstes niederschlagen.

II. Ergebnisse

So übernimmt der Fachdienstleiter für den Bereich Verwaltung auch die sogenannte **Geschäftsführung HLL**. Dazu gehört eine enge Zusammenarbeit mit den Fachdiensten Gebäudewirtschaft und Finanzen (für den Betrieb gewerblicher Art „Parkhaus HLL“), für die hier die Vertretung vor Ort gegenüber den Mietern (sowohl Dauermietern als auch temporären Mietern) und dem mit dem Gebäudemanagement beauftragten Dienstleister SKE zu nennen ist. Der Fachdienst Volkshochschule/Weiterbildung übernimmt für die beiden anderen Fachdienste auch das Rechnungswesen für die temporären Vermietungen und die Abrechnungen für Nebenkosten im Bereich Telefon und IT-Nutzung sowie der Parkgebühren.

Weiterhin stellt die Volkshochschule den kommunalen Part des **HESSENCAMPUS Dreieich/HLL**, der zum 01.01.2017 aus dem seit 2013 befristeten in den dauerhaften Regelbetrieb übergegangen ist. Im Rahmen der Kooperationsvereinbarung mit dem Land Hessen stellt der Kreis über seine vhs ein Mitglied der Steuerungsgruppe des HC Dreieich, zwei Mitglieder der Koordinationsgruppe, die kaufmännische Geschäftsführung des HC, die Bildungsberaterin des HC und die Betreuungskraft für das Selbstlernzentrum. Diese Betreuungskraft wird zu einem Teil aus den originären HESSENCAMPUS-Mitteln des Landes Hessen finanziert und zum anderen aus Mittel des Selbständigen Beruflichen Schule (ebenfalls Landesmittel).

Abb. 1: Organisationsstruktur des HC Dreieich/HLL, Stand 2017



Durch die Bildungsberatung des HESSENCAMPUS werden 2017 über 250 Individualberatungen durchgeführt und im Selbstlernzentrum unverändert fast 18.000 Nutzungen registriert. Durch die vhs werden im Auftrag der Max-Eyth-Schule 2 Förderkurse im Bereich Grundbildung mit 33 Belegungen durchgeführt, diese Fördermaßnahmen werden von der Max-Eyth-Schule aus Landesmitteln zur Unterrichtsgestaltung finanziert, die nicht aus HESSENCAMPUS stammen.

Der Tag der offenen Tür des HLL findet am 25.11.2017 mit einer Beteiligung von ca. 1.250 Besucherinnen und Besuchern statt. Einen Schwerpunkt bildet die Präsentation der Bildungsangebote der Max-Eyth-Schule und des HESSENCAMPUS. Aber auch die Schule für Erwachsene, die vhs Dreieich und die vhs Kreis Offenbach beteiligen

sich mit je einem Info-Stand, ebenso das Asklepios Bildungszentrum. Das Stadtjubiläum „40 Jahre Dreieich“ bildet einen gemeinsamen Schwerpunkt aller Institutionen.

Die zentrale Planung obliegt – wie in der Vergangenheit - der Geschäftsführung HLL, es handelt sich dabei also um eine enge Verzahnung der beiden in diesem Abschnitt beschriebenen Aufgaben.

2. Besondere Auftragsmaßnahmen – Weiterbildung intern (43.2)

Seit 2013 bietet der Fachdienst Volkshochschule/Weiterbildung die **Aus-, Fort- und Weiterbildung für Tagespflegepersonen im Kreis Offenbach an**. Die Vorbereitung auf die verantwortungsvolle Tätigkeit der Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern unter 3 Jahren findet in der 160 Unterrichtseinheiten umfassenden Grundqualifizierung gemäß HessKiföG statt, die von Zusatzveranstaltungen z.B. zum Thema Recht und Steuern flankiert wird. Auch nach Aufnahme der Tätigkeit sind die Tagespflegepersonen gut begleitet zum einen durch die vielfältigen Angebote zur pädagogischen Aufbauqualifizierung, zum anderen seit 2017 durch die tätigkeitsbegleitende Qualifizierung nach dem neuen Curriculum des kompetenzorientierten Qualifizierungshandbuchs (QHB). In 140 Unterrichtseinheiten vertiefen die Tagespflegepersonen ihre pädagogischen Kompetenzen und spiegeln das Gelernte an der Praxis. Der erste Jahrgang hat diesen Kurs erfolgreich absolviert und die Prüfung zum Zertifikat „Qualifizierte Kindertagespflegeperson“ Stufe II des Bundesverbands Kindertagespflege e.V. bestanden. 2017 werden 59 Veranstaltungen mit 683 Teilnahmen und 793 UE durchgeführt. 40 Personen werden zur Tagespflegeperson qualifiziert. 19 Personen nehmen erfolgreich teil an der Prüfung zur „Qualifizierten Kindertagespflegeperson“ nach den Richtlinien des Bundesverbandes Kindertagespflege e.V. Seit 2013 haben damit insgesamt 85 Kindertagespflegepersonen das Zertifikat „Qualifizierte Kindertagespflegeperson“ (Stufe I) erhalten. Für die Umsetzung der Qualifizierung von Tagespflegepersonen beantragt die vhs zusammen mit dem FD 51.5 Landeszuschüsse, die je zur Hälfte Personalkosten sowie Sachkosten abdecken. Das Qualifizierungsprogramm trägt das Gütesiegel „Aktionsprogramm Kindertagespflege“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, der Bundesagentur für Arbeit und des Landes Hessen.

Die **interne Mitarbeiterfortbildung** des Kreises Offenbach wird seit 2006 vom Fachdienst Volkshochschule/Weiterbildung betreut. Dazu gehört neben der Geschäftsführung der Koordinationsgruppe Fort- und Weiterbildung auch die zentrale Budgetaufstellung für die verschiedenen Fortbildungsbereiche sowie das Anbieten und die Durchführung von nicht-fachbezogener Fortbildung allgemeiner Art und im Bereich EDV.

Ein Schwerpunkt der Arbeit der Koordinationsgruppe Fort- und Weiterbildung und damit der Geschäftsführung ist die Umsetzung der Richtlinie zur Fort- und Weiterbildung. Ziel ist es, bei knappen Haushaltsmitteln des Kreises die Verteilung der für Fortbildung zur Verfügung stehenden Budgets transparenter zu gestalten und gleichzeitig der Koordinationsgruppe mehr Steuerungsmöglichkeiten einzuräumen.

Tabelle 11: Mitarbeiterfortbildung Kreis Offenbach im Jahresvergleich

	2013	2014	2015	2016	2017
Allgemeine Fortbildung	11	12	10	10	9
Teilnehmer/innen	172	195	145	137	209
Allgemeine Fortb. – EDV	10	26	12	19	11
Teilnehmer/innen	91	303	70	120	46
Veranstaltungen gesamt	21	38	22	29	20
Teilnehmer/innen	263	498	215	257	255

Kommunales Bildungsmanagement: Das BMBF hat 2016 Mittel bereitgestellt, mit denen Kreise und kreisfreie Städte für zunächst zwei Jahre Personal einstellen können, das die Verwaltungen unterstützen soll bei der Koordinierung der vielfältigen Anstrengungen, Bildung für Neuzugewanderte bereitzustellen. Entsprechend der Bevölkerungszahl wurden für den Kreis Offenbach zwei Stellen genehmigt; die Bildungskoordination hat ihre Arbeit am 01.09.2016 aufgenommen.

Im Jahr 2017 kann sie dazu beigetragen, die vielfältigen kreisweiten und kommunalen Angebote für Geflüchtete transparenter darzustellen und die sinnvolle Abstimmung der Angebote koordinierend zu unterstützen.

Regelmäßig werden von der Bildungskoordination Übersichten zu Sprachangeboten für Neuzugewanderte erstellt und kreisweit verschickt. Darüber hinaus werden die Sprachförderangebote im frühkindlichen Bereich mit Hilfe eines Fragebogens untersucht, die Bibliotheken der Kommunen im Kreis Offenbach systematisch auf ihre Angebote für Neuzugewanderte abgefragt, über berufliche Anschlussmöglichkeiten an die Schule informiert und Fortbildungsmöglichkeiten für Ehren- und Hauptamtliche im Flüchtlingskontext dargestellt.

Gemeinsam mit der Volkshochschule des Kreises hat die Bildungskoordination an einem sinnvollen Aufbau von Sprachfördermaßnahmen gearbeitet; nun können alle Instrumente gut genutzt werden, um auf die Teilnahme am Integrationskurs vorzubereiten. Als wichtige Gelingensbedingung hat sich die begleitete Abstimmung zwischen Kursleitungen und ehrenamtlichen Lernbegleitern herausgestellt.

Daher wurde eine neue Reihe an regelmäßigen Netzwerktreffen konzipiert, die unter dem Namen netzWERTE firmiert. Diese Veranstaltungsreihe soll der engeren Vernetzung und dem regelmäßigen, strukturierten Informationsaustausch zwischen den ehrenamtlich Aktiven sowie der Kreisverwaltung dienen. Ein erstes Treffen findet im Dezember 2017 statt, um gezielt über die ehrenamtliche Lernbegleitung bei Sprachfördermaßnahmen der vhs zu informieren.

Für Transparenz soll auch eine zentrale Informationsplattform sorgen, auf der biographische Daten der Neuzugewanderten zusammengeführt werden, um eine valide Informationsbasis zur Koordination und Steuerung von Bildungsangeboten zu bilden. Erste intensive Gespräche mit allen beteiligten Fachdiensten – angefangen von der Ausländerbehörde und dem Fachdienst Asyl bis hin zur Volkshochschule als Integrationskursanbieterin – und der ProArbeit werden geführt und Vereinbarungen getroffen, die es ermöglichen, Daten zukünftig rechtskreisübergreifend in die Datenbank einzupflegen.

Anhang – Personelle Besetzung und Aufgabenverteilung

Leitungsteam

Pädagogische Leitung

Hildegard Fries

Verwaltungsleitung

Frank Roters

Martina Schultze

Assistenz Fachdienst

Pädagogisches Team der vhs Kreis Offenbach

Hildegard Fries

Teamleitung

Fachbereichsleitung: Alphabetisierung, Grundbildung, Schulabschlüsse

Sabine Bäcker (ab 15.01.2017)

Fachbereichsleitung: Gesundheit, Pädagogik, Persönlichkeitsentwicklung, Aus-, Fort- und Weiterbildung Kindertagespflege, Ehrenamt

Dr. Angela Beike

Fachbereichsleitung: Kultur - Gestalten

Annette Decker

Fachbereichsleitung: Sprachen, ohne Integrationskurse

Christian Gabriel-Junk

Fachbereichsleitung: Arbeit und Beruf, Integrationskurse

Rita Hannebauer (bis 31.03.2017)

Fachbereichsleitung: Aus-, Fort- und Weiterbildung Kindertagespflege, Ehrenamt

Petra Lück

Leitung der vhs Dietzenbach

Fachbereichsleitung: Umwelt, Länderkunde, Naturwissenschaften, Talentcampus

Luise Oberdorfer

Leitung der vhs Rödermark

Fachbereichsleitung: Psychologie, Kommunikation, Frauenbildung

Bildungsberatung HESSENCAMPUS/HLL

Kalliopi Giagozoglou

Bildungskoordination für Neuzugewanderte

Dr. Ulrike Keller

Matthias Riesterer

Verwaltungsteam der vhs Kreis Offenbach

Frank Roters

Teamleitung

Finanzen, Personal, Geschäftsführung HLL, Kaufmännischer Geschäftsführer HESSENCAMPUS Dreieich/HLL

Tanja Hartmann

Allgemeine Kurssachbearbeitung vhs Kreis Offenbach, Medienbetreuung, Abrechnungswesen Integrationskurse

Anja Merget

Bildungsurlaub, Studienreisen, Schließdienstvergütungen, Hausaufgabenhilfe, Zertifikatsangelegenheiten im Bereich Sprachen (ohne Deutsch), Statistik, Hauptsachbearbeitung: Finanzen, Geschäftsführung Arbeit und Leben

Daniela Muth

Allgemeine Kurssachbearbeitung Sprachkurse vhs Rödermark (incl. Integrationskurse im Ostkreis), Organisation Einbürgerungstest, Gestaltung von Werbematerialien, Planung und Organisation der Orientierungshilfekurse für Asylbewerber/innen

Regina Schwab

Allgemeine Kurssachbearbeitung

Mirella Skollik (ab 19.06.2017)

Allgemeine Kurssachbearbeitung

Gabi Virto-Bedacht

Allgemeine Kurssachbearbeitung

Claudia Wasch

Planung und Organisation der Mitarbeiterfortbildung Kreisverwaltung und externer Auftraggeber, Geschäftsführung des Beirats der vhs Kreis Offenbach, Zertifikatsangelegenheiten im Bereich berufliche Bildung, Hauptsachbearbeitung: Vertragsangelegenheiten, Aus-, Fort- und Weiterbildung Kindertagespflege; Stellvertretung der Teamleitung

Martina Woitalla

Deutsch als Fremdsprache (incl. Integrationskurse im Westkreis), Zertifikatsangelegenheiten in diesem Bereich (incl. Prüfungsorganisation)

Selbstlernzentrum HESSENCAMPUS/HLL

Mathias Hein

Ausbildung

In diesem Jahr durchlaufen fünf Auszubildende für den Beruf der/des Verwaltungsfachangestellten und eine Inspektoranwärterin den Ausbildungsabschnitt in der Verwaltung der vhs.